

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **80 (2000)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Robert Nef
Neue Steuern? – im Zweifel nie 1

ZU GAST

Jack Kemp
Die Gefahren einer verpolitisierten Wissenschaft 3

POSITIONEN

Ulrich Pfister
Spielregeln des Kollegialsystems 5

Tito Tettamanti
Eurokritisch 6

IM BLICKFELD

Konrad Hummler
Weshalb Überschwang rational ist 8

Khalid Durán
Indonesien: Kreuzfahrt eines blinden Kapitäns 12

Manfred Franke
Jenseits der Wälder
Der Schriftsteller Ernst Wiechert zwischen
Anpassung und Widersetzlichkeit 15

Stefana Sabin
Zwischen Tradition und Innovation: 50 Jahre
Suhrkamp 19

Suhrkamp 19

DOSSIER

Energiepolitik – zwischen Steuerstaat und Markt

Michael Kohn
Zur Einführung 20

Hans-Olaf Henkel
Ökologische Steuerreform – doppelte
Dividende oder Legende? 21

Dorle Vallender
Die Energievorlagen – eine ökonomische und
politische Standortbestimmung 27

Ulrich Fischer
Mehr Schaden als Nutzen
Ablehnung der Energievorlagen angezeigt 32

Silvio Borner
Polit-ökonomische Gedankensplitter zur
schweizerischen Energiepolitik 35

ESSAY

Marie Theres Nölle-Hofstetter
Provokationen des Unsichtbaren
Landschaft im Werk von Erika Burkart,
Reto Hänni, Catherine Colomb 37

KULTUR

Mario Andreotti
Das Ich als Vielheit
Friedrich Nietzsche und die literarische Moderne 42

Klaus Hübner
Sieben Sommer in Sils-Maria
Bernhard Setzwein wagt sich an Nietzsche –
und gewinnt 47

Rüdiger Görner
Ohnmacht der Gefühle
Unnötig: Gabriel Jospovicis Roman «Jetzt».
Oder hat uns der Autor gefoppt? 50

Roger W. Müller Farguell
Nichts. Vom Loslassen des Seins
Ludger Lütkehaus' Gross-Essay verspricht die
Befreiung von einer philosophischen Angstvokabel 51

Heinz Hug
Black ist beautiful – auch heute noch nicht!
Zur Neuauflage von Ayi Kwei Armahs Roman
«Die Schönen sind noch nicht geboren» 53

Rainer Schlösser
Eine italienische Wochenzeitschrift in Deutschland:
Die «Gazzetta di Weimar»
Harro Stammerjohann hat das bedeutende Zeugnis
deutscher Italien-Rezeption wieder zugänglich
gemacht 57

Anton Krättli
Unter Wahrung des Briefgeheimnisses
Sigrid Weigels Buch über Ingeborg Bachmann 60

Heinz Ludwig Arnold
Durch die Lupe des Insektenforschers
«Das Partikular» von Botho Strauss 64

SACHBUCH

Curt Gasteyger
Weltpolitik zwischen Anarchie und Neuordnung
Anmerkungen zu einigen Neuerscheinungen 65

TITELBILD 69

HINWEISE 70

AGENDA 71

IMPRESSUM 72

AUTORINNEN UND AUTOREN 72

BIBLIOTHEK

Neue Steuern? – im Zweifel nie

Neue Steuern und Zwangsabgaben sind immer ein Stein des Anstosses, und trotzdem wäre es verhängnisvoll, wenn man den real existierenden Abgabemix als gegeben hinnehmen würde. Die Suche nach neuen Staatseinnahmen und die Bemühungen um kontinuierlich fließende, wenn möglich zunehmende Geldquellen sind so alt wie der Staat selbst und wie der Widerstand dagegen. «Steuerreform» ist in jedem politischen System ein Dauertraktandum. Während sich im demokratischen Steuerstaat Steuergegner mit Zähnen und Klauen gegen jede neue Steuer und Abgabe und gegen jede Steuererhöhung wehren und die generelle Senkung auf ihr Banner schreiben, versuchen Steuerbefürworter mit dem Appell an die Vernunft, an die Solidarität oder an den Gemeinsinn Mehrheiten zu überzeugen. Solche Appelle sind aber wirkungslos, wenn die «Peitsche» der neuen Abgabe nicht verbunden wird mit dem «Zuckerbrot» von Erleichterungen und Wohltaten aller Art, die aufgrund der neuen Einnahmen oder des prognostizierten Lenkungseffekts versprochen werden. Nur wenn die Kombination von Appellen mit dem offerierten Zuckerbrot einer Mehrheit einleuchtet, haben Fiskalvorlagen in Volksabstimmungen eine Chance. Inwiefern geht es nun in der Eidgenössischen Volksabstimmung vom nächsten September tatsächlich um «ökologische Steuerreform»? Wird der Energiemarkt dereguliert, umreguliert oder neu reguliert? Kann man mit der Zustimmung einen Beitrag leisten an das Gemeinwohl und an eine Verbesserung der Umweltqualität, oder drehen die Befürworter einmal mehr einfach an der Steuer- und Regulierungsschraube? Zweifel an der tatsächlichen ökologischen Wirksamkeit der neuen Abgaben sind nicht leicht zu zerstreuen. Jede Steuer ist eine Lenkungssteuer – aber lenkt sie in die beabsichtigte und propagierte Richtung, oder ist sie lediglich «gut gemeint» und allenfalls sogar kontraproduktiv? Bei so vielen offenen Fragen ist es den grundsätzlich interventions-, subventions- und steuerskeptischen Bürgerinnen und Bürgern nicht zu verargen, wenn sie nach dem Grundsatz «im Zweifel nie» stimmen.

ROBERT NEF